

Unser Wald

Schmerikon ist bekannt als pittoreskes Seedorf. Umgeben von intakten und kompakten Wäldern kommt es noch ursprünglicher und naturnaher zur Geltung. Sind wir uns dessen bewusst? Tun wir genug zur Bewahrung des dörflichen Charakters unter Einbezug von Schutz und Pflege der uns umgebenden örtlichen und regionalen Wälder, Gehölze und Haine?

Im Süden unseres Dorfes, an den Gestaden und Ufern von See und Linth, grüsst der Buechberg, etwas weiter entfernt die Glarner und Schwyzer Gipfel und Hügel mit bewaldeten Abhängen und bewirtschafteten Alpen. Im Norden liegen der Döltsch und zum Teil auch der Bannwald auf Schmerkner Boden. Vom Zürcher Oberland und dem Gasterland angrenzende, sanft ansteigende Hügelketten mit Wäldern noch und noch ergänzen die wunderbare Silhouette. Ostseits beeindruckend die waldreichen, steilen Klüfte von Speer, Chüemettler und Federispitz.

Geschichte

Während der letzten Eiszeit, die vor etwa 10'000 Jahren endete, war unsere Gegend bedeckt vom Linthgletscher. Nach dessen Schmelze blieben der See und die Seitenmoränen. Die Bewaldung erfolgte nach und nach. Das Historische Lexikon der

Schweiz datiert die Vorherrschaft heute noch verbreiteter Wälder in unserem Land auf ungefähr 5'000 Jahre zurück.

Besitzverhältnisse

Gemäss dem Schweizer Landesforstinventar, Jahrbuch Wald und Holz 2022, besteht die Landesfläche der Schweiz heute zu 32% aus Wald. Der Schweizerische Verband der Waldeigentümer, Wald Schweiz, ordnet 28.4% den Einwohnergemeinden, dem Bund und den Kantonen zu. Korporationen und Bürgergemeinden besitzen 40.4%, Private 31.2%. Bei Letzteren landesweit etwa 244'000 Waldeigentümern handelt es sich meist um Privatpersonen, teils auch um private Organisationen.

Schmerikon weist eine bestockte Waldfläche von 83 Hektaren auf, entsprechend rund 14% des Gemeindegebietes. Davon sind 65 Hektaren (78%) im Besitz der Ortsgemeinde Schmerikon. Der Politischen Gemeinde gehört eine einzige Waldparzelle mit einer Fläche von einer Hektare. Private besitzen und bewirtschaften 17 Hektaren (21%).

Waldregion 4 See

Schmerikon gehört zur st. gallischen Waldregion 4 See, die eine Waldfläche von 8'700 Hektaren um-

fasst. Die jährliche Holznutzung liegt bei rund 35'000 bis 40'000 Kubikmetern. Der Schutzwald nimmt 61% der Fläche ein. 20% der Waldfläche sind als Waldreservate ausgeschieden.

Waldpflege und Kostendeckung

Bei Wäldern im Besitz der Allgemeinheit, von Gemeinden, öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Korporationen und Organisationen wird gemein-

hin Waldpflege und Kostendeckung vorausgesetzt. Das Engagement von Privaten geht zu oft vergessen. Viele Menschen erbringen im Wald wertvolle Leistungen und finanzieren diese eigenständig. All diesen Privatpersonen gebührt Lob und Anerkennung für ihren Einsatz. Diesen können die Waldbenützerinnen und -benützer damit belohnen, dass sie sich im Wald mit Umsicht, Bedacht, Verständnis und Rücksichtnahme auf-

Glarner Berge mit Buechberg und Aabach-Mündung



Schwyzter Berge und Alpen mit Buechberg



Blick über das Bürstli nordostwärts



Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Der Fahrplanwechsel 2023 ist bereits Realität. Über mehr als zehn Jahre hat mich dieses Ereignis begleitet und bewegt. Bei allem Bedauern über den Wegfall des Schnellzughalts ist es an und für sich bewundernswert, mit welcher Präzision Fahrplan und Doppelspurausbau umgesetzt wurden. Bereits vor zehn Jahren waren Fahrlagen und Gleisbelegung der Züge bekannt und nach ihnen wurde Stahl und Beton verbaut.

Der neue Fahrplan bringt zwar Erschwernisse, aber keinen Kahlschlag. Zürich wird unverändert halbstündlich mit perreglichem Umstieg in Rapperswil erreicht. St. Gallen verbleibt ebenfalls halbstündlich erreichbar, hier allerdings stets mit einem Umstieg in Uznach, der zudem einen Perronwechsel erfordert. Komplizierter wird es in der Beziehung über den Damm Richtung Arth-Goldau und Luzern. Hier empfiehlt sich ein genaues Studium der Verbindungen; die bisherigen Fahrzeiten können gehalten werden, allerdings mit mehrmaligem Umstieg. Auf der Strasse hingegen wird das Angebot verdoppelt. Halbstündlich und pünktlich auf die Ankunft und Abfahrt der Züge in Uznach fährt nun der Bus zwischen den Bahnhöfen Uznach und Schmerikon. Insbesondere für die im Osten des Dorfes Wohnenden, dürfte es zuweilen schneller sein, den Zug in Uznach und nicht in Schmerikon zu besteigen. Trotz Verlust des Voralpenexpress-Haltes verfügen wir für ein Dorf unserer Grösse nach wie vor über eine gute Erschliessungsgüte.

Schmerzhafter sind natürlich andere Begleiterscheinungen. Die SBB ist ausgestattet mit Sonderrechten, wenn es um die Interessenabwägung geht. Dies bekam der Gemeinderat mit seiner Beschwerde bis vor Bundesgericht zu spüren. Auch diese prioritäre Behandlung nationaler vor lokaler Bedürfnisse ist im Grundsatz zu begrüssen, ansonsten wir uns wohl immer noch in Postkutschen fortbewegen würden. Schön wäre es hingegen, wenn die Politik der SBB eine besser ausgestattete Kasse auf den Weg geben würde, um die durch sie verursachten Kollateralschäden beheben zu helfen. Eingeschränkte Erschliessung von wesentlichen Siedlungsgebieten, Rückstau bis auf die Ortsdurchfahrt – zuweilen bis auf die Autobahn –, erschwerte Entwässerung des Dorfes; dies alles sind Folgen eines 3.75 km langen Dammes, der Schmerikon von West nach Ost auftrennt und an deren Überwindung die SBB keinen Beitrag leisten muss. Ganze zwei Personenunterführungen überwinden auf diesem Abschnitt die Bahngeleise hindernisfrei. Offen bleibt noch, wann und unter wessen Planungshoheit die Industrieerschliessung erfolgt. Nach wie vor setzt der Gemeinderat auf die regionale Verbindungsstrasse, treibt die kommunale Variante jedoch parallel weiter voran.

Wir hätten uns natürlich unter dem Weihnachtsbaum 2023 eine schönere Bescherung vorstellen können. Der Inhalt war jedoch schon lange bekannt und vermag uns daher nicht mehr zu überraschen. Im Weiteren empfiehlt sich ebenfalls ein demütiger Blick auf das Weltgeschehen um die Sinne zu schärfen, nach wie vor «Sunnähalb» beheimatet zu sein.

Herzlichste Wünsche für die Festtage. Ich freue mich auf viele Begegnungen im neuen Jahr.

Félix Brunschwiler | Gemeindepäsident

halten und bewegen, was wohlgerne nicht minder für die öffentlichen Wälder gelten soll.

Holznutzung contra Waldweide

Holz ist einer der ältesten und wichtigsten Roh- und Werkstoffe der Menschheit.

Professor Bürgi von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL benennt Holz bis weit ins 20. Jahrhundert als zentralen Bau-, Brenn- und Werkstoff. Der Wald sei auch Weideland sowie ein Ort, wo Tiere Futter und Menschen Nahrung fanden. Der wirtschaftliche Wert habe sogar stärker auf der Weide beruht als auf der Holznutzung. Dies habe besonders für die Schweinemast im Wald gegolten. Die Beweidung der Wälder sei bis Ende des 18. Jahrhunderts in der ganzen Schweiz die Regel gewesen. In lockeren, lichten Waldbeständen wurde zudem Waldheu geerntet.

Laub- und Nadelstreu, Bettlaub

Blätter und Nadeln sind gemäss Professor Bürgi in grossem Umfang als Einstreumaterial für die Tiere im Stall gesammelt worden. Vor allem ärmere Leute hätten noch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein auf Bettlaub geschlafen. Dies bestätigen auch ältere Schmerkner Einwohnerinnen und Einwohner mit Bezug auf mündliche Überlieferungen ihrer Ahnen.

Asche, Gerberrinde, Harz

Mit Lauge aus der Asche von verbranntem Holz wurde zu früheren Zeiten Wäsche gewaschen. Die Rinde von Fichten und Eichen nutzte man für die Ledergerbung. Harz war aufgrund seiner

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	6
Aus dem Bauamt	14
Erteilte Baubewilligungen	15
Aus der Jugendarbeit	17
Allgemeines und Wissenswertes	18
Aus der Schule	20
Aus dem Natur- und Tierschutz	22
Aus der Alterskommission	24
Aus Gesellschaft, Kultur und Religion	30
Aus der Gesundheit	32
Jubilare / Hochzeiten	34
Veranstaltungen Januar und Februar	35

klebrigen, dichten Konsistenz, seiner Brennbarkeit und seinem intensiven Duft ein begehrtes Naturprodukt.

Waldnutzung um Schmerikon

Aus lokaler Sicht ist in Sachen Wald ein Blick in das Buch «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller von Interesse. Stadler schreibt: «Spätestens im 14. Jahrhundert war in Schmerikon die Zeit des Überflusses vorbei. Die Dorfgemeinde begann, jedem Genossen das notwendige Holz für den eigenen Verbrauch zuzuweisen.» 1487 wurde festgehalten, dass das Holz allein für den eigenen Verbrauch bestimmt sei und nicht verkauft werden dürfe. «Wer dieses Verbot übertrete, werde bestraft, indem er für die nächsten acht Jahre ganz von der Allmeindnutzung ausgeschlossen werde.» Weiter wird berichtet: «Kinder armer Arbeiterfamilien und gebrechliche, alleinstehende Frauen, die mit dem Handwägelchen dürre Äste im Buechberg sammelten und für Herd und Ofen nach Hause

brachten, wurden vor Bezirksgericht gezogen und hart bestraft.»

Holzkohle

Die Stadt Zürich und die Dörfer am See litten im Spätmittelalter an Holzangel. Der Transport von schwerem Holz über weite Strecken war mit damaligen Mitteln beschwerlich. Deshalb ist ein grosser Teil des Holzes in den Wäldern zu Kohle gebrannt worden. Mit Fuhrwerken und im Winter mit Schlitten hat man die Holzkohle auch nach Schmerikon gebracht. Damit die Holzkohle nicht nass wurde, hat man diese in Säcken in sogenannten Kohlhütten gelagert, so beispielsweise auch in der ehemals bekannten Kohlhütte im Schmerkner Seefeld.

Hobbyholzer und «Büscheler»

Bis vor wenigen Jahrzehnten waren im Wald häufig Hobbyholzer und «Büscheler» aktiv. Die Hobbyholzer bekamen Partien von nicht anderweitig verkauf- und verwertbarem Holz zugeteilt und durften dieses aufarbeiten und in ihren haus-eigenen Feuerstellen verbrennen. Die Hobbyholzer verrichteten ihre Arbeit mit Hingabe und Eifer und hinterliessen ihre Arbeitsstätten sauber geputzt und aufgeräumt. Heute noch sind vielerorts stattliche Holzbeigen zu sehen, aktive Hobbyholzer allerdings weniger. Auffallend selten anzutreffen sind «Büscheler». Auf ihren einfachen Böcken binden sie Kleinholz zu «Büscheli», die in Kachelöfen als Heizmaterial Verwendung finden.

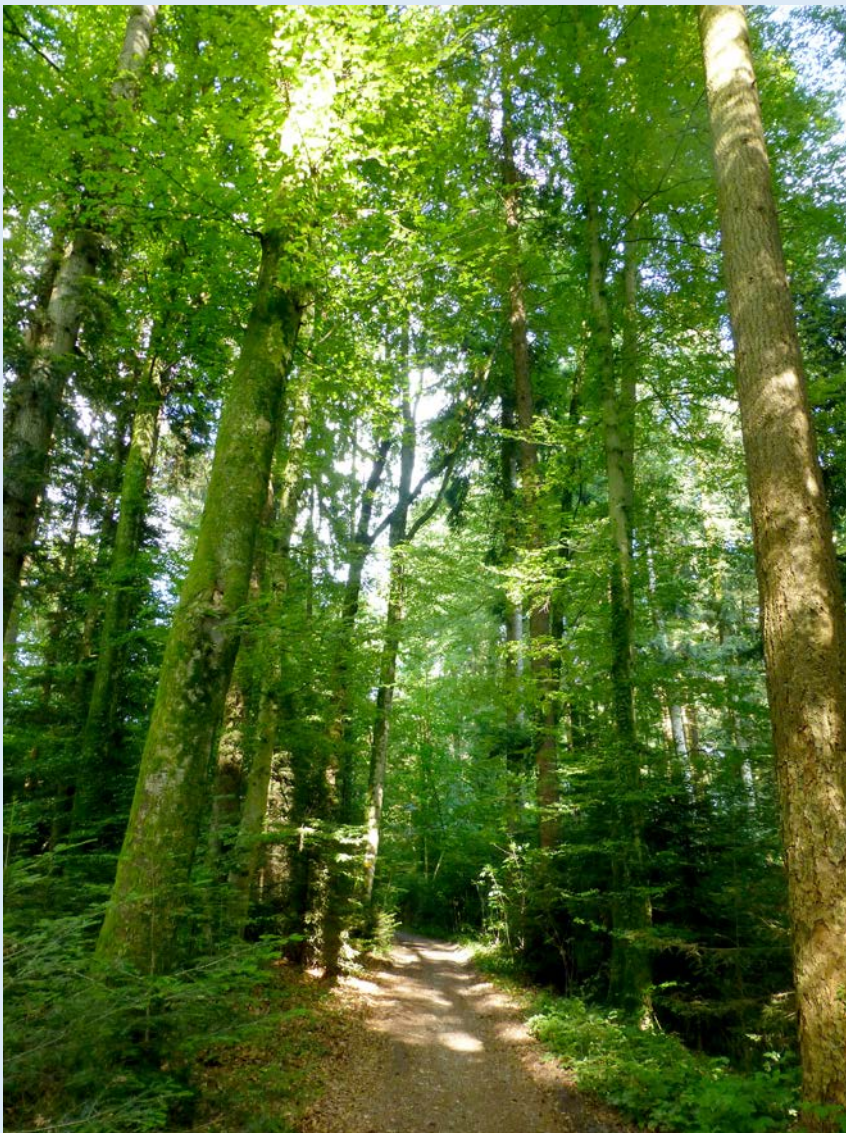
Schweineweide

Wie andernorts üblich, liessen auch die Schmerkner ihre Schweine im Wald weiden. Ursprünglich tummelten sich die Tiere auf dem Allmeindland. Bedingt durch die Umnutzung in Ackerland wurden die Schweine zum Buechberg getrieben. Dies beunruhigte allerdings die Leute des Dorfes Tuggen, die ebenfalls das Weidrecht beanspruchten. 1449 kam es zum offenen Streit.

Steinbrüche

Wahres Gold in Form vom Sandstein schlummert heute noch unter dem Boden der hiesigen Wälder in den Seitenmoränen des ehemaligen Linthgletschers. Der erste schriftliche Hinweis stammt laut Dr. Stadler aus dem Jahr 1471. In all den Jahren haben seither geschäftstüchtige Schmerkner Sandstein aus diversen Steinbrüchen gewonnen, behauen und damit zum Bau von prominenten Gebäuden beigetragen, so zum Beispiel für das Zunfthaus zur Meisen in Zürich.

Chrüzliweg



Freizeit und Erholung

Als Ausgleich zu unserem hektischen Alltag werden Freizeitaktivitäten und Erholung im Wald immer wichtiger. In der Schweiz darf man den Wald frei betreten. Gegenüber Pflanzen und Tieren ist indes Rücksichtnahme geboten. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW stellt die Wohlfahrtsfunktion des Waldes auf die gleiche Stufe wie die Schutz- und Nutzfunktion und hat einen Wald-Knigge herausgegeben. Die AfW hat zum Ziel, Konflikte rund um den Wald zu erörtern und Lösungsansätze aufzuzeigen. Dabei stehen die Erhaltung des Waldes und seine vielfältigen Funktionen im Vordergrund.

Biodiversität und Waldreservate

Der Begriff Biodiversität umfasst drei wesentliche Aspekte: die biologische Vielfalt, den Schutz der Natur und die nachhaltige Nutzung der Natur. Diese Schlagworte sind heute in aller Leute Munde, aber weder leicht verständlich, noch einfach umsetzbar. Hilfreich sind die neuerdings in den Waldungen angebrachten Informationstafeln, die auch Idee und Funktion der Waldreservate erklären.

Tiere und Pflanzen im Wald

Der Wald ist belebt von unendlich vielen Tieren und Pflanzen, bekannten und weniger bekannten. Der Schweizerische Verband der Waldeigentümer spricht von über 25'000 Arten. Eine unglaubliche Zahl.

Gefahren

Unserem Wald drohen fortgesetzt enorm viele Gefahren beispielsweise durch Stürme (Lothar,

Vivian), Waldbrände, Frost, Trockenheit, Hitze, Dürre, Windbruch, Waldschädlinge (Borkenkäfer) und Müllablagerung. Forstbehörden, Förster und Forstwarte sind permanent um unsere Wälder bemüht und erbringen eine anspruchsvolle, hochgeschätzte Arbeit zum Erhalt und zur Pflege unserer Wälder. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.

Ode an unseren Wald

Der Wald ist für die Menschen in unseren Gemarungen Lebenselixier, Attraktion, Freizeitvergnügen, Abwechslung, Erholung. Wie schön ist es doch, zu jeder Jahres- und Tageszeit, bei jeder Witterung durch den Wald zu streifen, Gleichgesinnte zu treffen, Tiere und Pflanzen zu beobachten. Kinder spielen lebhaft und angeregt auf Waldspielplätzen. Familien vergnügen sich frohgemut. Bäume rauschen je nach Wind mal sanft und leise, mal stossweise und Angst einflössend. Sonnenstrahlen flirren durch das Geäst und grüssen mit gebündelten Strahlen, von Bäumen scheinbar bewegt, mitten in die Waldschönheit. Vögel zwitschern. Im Herbst verfärben sich die Wälder und eine frische Brise lässt Blätter sanft zu Boden schaukeln. Im Winter schleichen Nebelschwaden mystisch durch das Dickicht. Für manche Waldgängerinnen und Waldgänger ist selbst das Kreischen der Motorsägen Musik in den Ohren. Der Wald ist Lebensraum, ein Eldorado für Erholungs- und Ruhesuchende, vermittelt Lebensfreude, gewährt Beschaulichkeit und Musse. Freuen wir uns an unserem Wald, tragen wir bei zu dessen Gesundheit, Wohlergehen, Gedeihen, Erhalt und Entfaltung. ■

Text und Fotos:
Hans-Peter Keller-Peyer



Informationstafel Katzentried

Quellennachweis:

Verlautbarungen des BAFU und der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Historisches Lexikon der Schweiz, Jahrbuch Wald und Holz 2022, Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW, Verband der Schweizer Waldeigentümer Wald Schweiz, Waldregion 4 See, Stiftung Umweltinformation Schweiz, Geschichte der Gemeinde Schmerikon von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller-Müller.

Text gegengelesen von Hans Müller-Böni, Goldberg, Schmerikon als Privatwald-Besitzer und ehemaliger Mitarbeiter des Forstteams der Schmerkner Genossengemeinde und von Jörg Hässig, Forstingenieur ETH und Regionalförster der Waldregion 4 See.

Der Gemeinderat hat bis zum 21. November 2023 folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

den internen **Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)** über das Geschäftsjahr 2022 erörtert und hat die GPK um Kenntnisnahme der Antworten auf deren Hinweise ersucht. Er hat zudem die zuständigen Mitarbeitenden bzw. Kommissionen eingeladen, die aus den Anmerkungen der GPK resultierenden Anpassungen zu bearbeiten und auszuführen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hatte anlässlich der Schlussbesprechung vom 15. August 2023 dem Gemeinderat die Ergebnisse ihrer Prüfung mitgeteilt und in einem internen Bericht festgehalten. Revisor Dr. Manfred Fey, Fey Audit & Consulting AG hatte einen schriftlichen Prüfbericht sowie einen Management Letter zuhanden der GPK abgegeben. Die GPK hat diese Dokumente, dat. 16. Februar 2023, zu integrierenden Bestandteilen ihres Berichtes erklärt.

den **Aufsichtsrechtlichen Bericht der Gemeindeaufsicht** erörtert und die Gemeindeaufsicht und die GPK um Kenntnisnahme der Antworten auf deren zahlreiche Hinweise ersucht. Er hat zudem die zuständigen Mitarbeitenden bzw. Kommissionen eingeladen, die aus den Anmerkungen der Gemeindeaufsicht resultierenden Anpassungen zu bearbeiten und auszuführen.

Der leitende Revisor des Amtes für Gemeinden hatte im Zeitraum vom 19. bis 23. Juni 2023 eine aufsichtsrechtliche Prüfung durchgeführt. Er hat anlässlich der Schlussbesprechung vom 23. Juni 2023 dem Gemeindepräsidenten Félix Brunswiler, dem Ratsschreiber Claudio De Cambio und dem Finanzverwalter Thomas Jud die Ergebnisse seiner Prüfung mitgeteilt. Der Bericht und die Verfügung gingen mit Datum vom 15. August 2023 ein.

Corinne Scherzinger, wohnhaft in Schmerikon, für den Rest der Amtsdauer 2021/24 als Mitglied in die Kommission «Kultur Schmerikon» gewählt. Der Einsitz von ihr als Vorstandsmitglied des Verkehrsvereins Schmerikon wird sehr begrüsst und verdankt. Die Kommission bzw. der Präsident, Gemeinderat Sven Burlet, werden eingeladen und beauftragt, eine Vertreterin oder einen Vertreter aus einem Sportverein für die Kommissionsarbeit

zu rekrutieren und die Person dem Gemeinderat zur Wahl vorzuschlagen. Ebenfalls genehmigte der Gemeinderat das Pflichtenheft dieser wieder aktivierten Kommission.

die Rücktritte von **Claudio De Cambio und Simon Jud als Mitglieder der Jugendkommission** zur Kenntnis genommen und genehmigt. Den scheidenden Kommissionsmitgliedern wird die engagierte Mitarbeit verdankt. Gemeinderätin Jolanda Couchet, Kommissionspräsidentin eingeladen und beauftragt, neue Mitglieder zu rekrutieren und dem Gemeinderat zur Wahl vorzuschlagen.

Nadja Gmür, Monika Kuratli und Markus Büsser, **Grundbuchamt Gommiswald-Uznach**, mit Wirkung ab 1. Januar 2024 als Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter von Grundbuchverwalter Christoph Romer, **Grundbuchamt Schmerikon**, ernannt. Den Gemeinderäten Gommiswald und Uznach wird die Unterstützung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die wertvolle Leistung der Stellvertretungseinsätze bestens verdankt. Diese Neuregelung wird durch die Zusammenführung der Grundbuchämter Uznach und Gommiswald am Standort Gommiswald erforderlich.

beschlossen, dem **Pontonierfahrverein Schmerikon** umgehend CHF 5'000 als Vorauszahlung an die Durchführung des 42. eidgenössischen Pontonierwettfahrens 2025 zu überweisen und am Ende des Jahres zu Lasten des Rechnungsjahres 2024 abzugrenzen. Im Budget 2024 sollen wie bereits beschlossen CHF 10'000 eingestellt und der Bürgerschaft beantragt werden. Voraussichtlich an drei Wettkampftagen im Juni 2025 werden ca. 1'200 Pontoniere, davon ca. 400 Jungpontoniere, aus 41 Sportvereinen mit über 2'000 Starts in den verschiedenen Disziplinen in der Linth im Einsatz stehen.

den Antrag des **FC Schmerikon (FCS)** um ein ausserordentliches Sponsoring für diese Saison von CHF 20'000 erörtert. Sowohl sportlich wie finanziell hat der FCS derzeit schwierige Zeiten. Der Gemeinderat stellt CHF 10'000 umgehend zur Verfügung zur Überbrückung der Liquidität und belastet diese durch Abgrenzung dem ordentlichen Beitrag 2024.

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Félix Brunswiler

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

dem **Verkehrsverein Schmerikon (VVS)** einen Beitrag über CHF 20'000, vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft, an das **Projekt Föhrenwäldli 2024** in Aussicht gestellt.

Um eine nachhaltige Entwicklung und Erhaltung des Föhrenwäldlis als wichtiges Naherholungsgebiet zu erreichen, hat der VVS im Jahr 2021 ein Massnahmenkonzept erarbeiten lassen. Dieses liegt vor und der VVS ersucht nun den Gemeinderat um einen Beitrag an die Umsetzung.

Seit Jahrzehnten ist das Föhrenwäldli mit seinem Spielplatz und den Feuerstellen ein äusserst beliebtes Ausflugs- und Naherholungsgebiet für Familien, Kinder und Schulklassen der Region. Viele Elemente des Spielplatzes und der verschiedenen Feuerstellen sind in die Jahre gekommen und nicht mehr einladend. Zudem gibt es keine Beschilderung und nur wenig Informationen und Erläuterungen zu den wichtigen Themen Wald, Lebensraum, Abfall und Schutz.

Gemäss Massnahmenplan soll unter anderem erreicht werden, dass durch die Benennung der Hauptzugänge die Besucherinnen und Besucher durch das Föhrenwäldli geleitet werden, sich über den Naturort informieren können, sensible Zonen gekennzeichnet und erklärt werden, Toiletten platziert werden, der in die Jahre gekommene Spielplatz um- und neugestaltet wird, auch durch natürliche Materialien etc. Damit wird auch erreicht, dass ein Teil des Waldes «störungsfrei» bleibt. Gemäss Grobbudget ist mit Kosten für die Massnahmenumsetzung von total CHF 216'854 zu rechnen, wovon die Ortsgemeinde als Grundeigentümerin nahezu die Hälfte übernimmt.

Kenntnis genommen von einer kantonalen Beurteilung der Realisierungsmöglichkeiten einer **Toilettenanlage am Strandweg**. Der Ortsverwaltungsrat und der Gemeinderat waren anlässlich eines Infoaustauschs übereingekommen, mögliche Standorte am Strandweg bzw. der Seeuferanlage für die Erstellung einer Toilettenanlage auf die Bewilligungsfähigkeit hin zu prüfen. Mit dieser Vorabklärung soll vermieden werden, dass das Vorhaben an rechtlichen Hürden hinsichtlich Zonierung, Gewässerraum etc. scheitert.

Erwogen wurden acht Standorte im Abschnitt zwischen der «Alten Zementi» und dem «Pier 8716». Dem Ortsverwaltungsrat wurde hier-

von eine Auswahl zur Weiterverfolgung empfohlen.

auf Antrag von Friedhofvorsteher Félix Brunschwiler beschlossen, **im Frühjahr 2024 auf dem Friedhof Grabräumungen vorzunehmen**. Betroffen sind ausgewählte Erdreihengräber, Urnengräber und Familiengräber, bei denen die Grabesruhe und die Grabmiete abgelaufen sind. Es sind die Grabsteine und der Grabschmuck zu entfernen. Auf Wunsch werden diese den Angehörigen überlassen.

Die Aufhebung der Grabesruhe wird im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht und die Angehörigen werden, soweit bekannt, angeschrieben.

Mit Zustimmung der Angehörigen werden seit einigen Jahren einzelne Grabsteine belassen. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen im Umgang mit den Todesritualen ist der Platzbedarf auf den Friedhöfen stark gesunken und die Flächen bleiben leer. Aus ästhetischen Gründen werden daher Grabsteine auf den Grünflächen zu gestalterischen Zwecken belassen.

Kenntnis genommen vom Gutachten für die Umsetzung einer **Begegnungszone oberhalb der Kernzone im Umfeld von Kirche und Schulhäusern**. Er bestätigt das Bestreben, diese Baumassnahme in Verbindung mit der Anordnung einer Zone mit abweichender Verkehrsgeschwindigkeit umzusetzen. Mit der bevorstehenden Realisierung der Eindolung Goldbergbach ist der Zeitpunkt gekommen, im Hinblick auf ein Mitwirkungsverfahren das Gutachten den kantonalen Fachstellen zur Vorprüfung zu unterbreiten.

Nach mehrfachen Anläufen und Verhandlungen zur Verkehrssicherheit rund um die Schulen, mit der Kantonspolizei und vor 2013 mit dem damaligen Schulrat, hatte der Gemeinderat am 27. August 2019 die ewp AG mit der Erstellung eines Gutachtens für eine Begegnungszone beauftragt. Diese hat ein Konzept erarbeitet, welches 2020 durch den Gemeinderat als Grundlage für einen Antrag um Mitfinanzierung im Rahmen des Agglomerationsprogrammes der 4. Generation des Bundes verwendet wurde. Das Gutachten bestätigt den Handlungsbedarf. Der Strassenraum in der Schulhausstrasse und der Alten Eschenbacherstrasse ist unattraktiv gestaltet.

Durchschnittlich 1'300 Fahrzeuge befahren diesen Abschnitt. Die Obergasse als Verbindungsachse vom östlichen Ortsteil zu den öffentlichen Bauten in diesem Perimeter wird von einem hohen Anteil Fuss- und Veloverkehr dominiert. Die Sichtweiten sind an diversen Orten nicht gegeben. Sehr bedeutend ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die die Schulhausstrasse und die Alte Eschenbacherstrasse queren. Schätzungsweise 650, an Spitzentagen 850 Querungen finden statt; diese erfolgen nur teilweise auf dem dafür vorgesehenen Zebrastreifen, sondern chaotisch flächig.

Kenntnis genommen von den Auswirkungen nicht behindertengerecht ausgestatteter Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ab dem 1. Januar 2024. Anfang 2004 trat das **Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)** in Kraft. Darin wird der Grundsatz festgelegt, dass die selbständige Nutzung des öV allen Menschen zu ermöglichen ist, die in der Lage sind, den öffentlichen Raum autonom zu nutzen. Daraufhin ergibt sich im Kontext des öV eine geteilte Verantwortlichkeit: Die Transportunternehmungen (TU) haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Fahrzeuge niveaugleich zugänglich sind. Die Haltestelleneigentümer (Kantone, Städte und Gemeinden) sind verantwortlich, dass sowohl der Zugang zu ihren Haltestellen als auch der Zugang von der Haltestelle zum Fahrzeug barrierefrei ist. Das Gesetz sieht eine 20-jährige Übergangsfrist für den Umbau der Haltepunkte vor, welche nun am 1. Januar 2024 auslaufen wird.

Die Bushaltestellen Lanzenmoosstrasse, Mürtchenstrasse und Brücke entlang der Kantonsstrasse sind dieses Jahr baulich angepasst worden. Die Haltestelle Bahnhof wird mit dem Projekt Zentrumsgestaltung und Ortsdurchfahrt angepasst. Hier ist der Kanton in der Pflicht mit den TU vorübergehende Lösungen zu finden. Bei der Haltestelle Seeblick ist die Gemeinde in der Pflicht, die baulichen Massnahmen auszulösen und mit den TU vorübergehende Lösungen zu finden.

Durch bauliche Massnahmen seitens Kanton und Gemeinde Uznach an der Haltestelle Uznabergstrasse ist Politische Gemeinde Schmerikon ebenfalls betroffen. Hier erfolgt im Hinblick auf den anstehenden Umbau ein koordiniertes Mitwirkungsverfahren mit der Gemeinde Uznach.

Einsicht genommen in das Projekt des kantonalen Tiefbauamts zur Behebung der Defizite am **Knoten St. Gallerstrasse / Uznabergstrasse**. Er begrüsst den Umbau im Sinne der Verkehrssicherheit und verweist darauf, dass er bereits 2017 anlässlich der Vernehmlassung zum 17. Strassenbauprogramm (2019 – 2023) gemeinsam mit dem Gemeinderat Uznach die Behebung dieses Unfallschwerpunktes (USP) gefordert hatte. Koordinationsbedarf sieht er mit der Wasserversorgung, da der Übergabeschacht der beiden Wasserversorgungen Uznach und Schmerikon weichen muss und gleichzeitig auch auf Fernsteuerung umgebaut werden soll.

das Auflageprojekt **Zentrumsbereich und Ortsdurchfahrt** auf der Grundlage der vorliegenden Plangrundlagen bestehend aus den drei Dossiers Platz- und Strassengestaltung, Tiefgarage und Teilstrassenplan genehmigt und die öffentliche Auflage in Koordination mit dem Kantonsstrassen-Projekt vom 8. November bis zum 7. Dezember 2023 angeordnet. Gleichzeitig ersucht er die Kantonspolizei, die erforderlichen Verkehrsanordnungen zu verfügen und mit Rechtsmittelfrist koordiniert mit der Politischen Gemeinde zu publizieren.

beschlossen, der **Stiftung St. Josef, Betreiberin der Pension Obersee** CHF 35'000 zu Lasten der Investitionsprojekte Strasse und Abwasser Oberseestrasse auszuzahlen. Im Gegenzug wird auf den Rückbau des Bauprovisoriums entlang des Altersheimwegs verzichtet, welches zur Umleitung des motorisierten Verkehrs während der gesamten Bauphase errichtet worden war. Der Verkehr wurde fast ausnahmslos im Einbahnverkehr über die Zürcherstrasse – Obstwachsstrasse – Oberseestrasse – Altersheimweg – Seeblickstrasse – Spitzstrasse – Neue Eschenbacherstrasse zurück zur Zürcherstrasse abgewickelt. Es wurde nun einvernehmlich vereinbart, die erwarteten Rückbaukosten an die Stiftung auszuzahlen und es der Stiftung zu überlassen, den bestmöglichen Nutzen im Zusammenhang mit der anstehenden Planung einer nächsten Bauetappe zu erzielen.

nach Einigung mit der Ortsgemeinde Schmerikon beschlossen, ihr CHF 10'900 zzgl. MWSt. zu Gunsten des Bilanzkontos des Aabach Perimeters in

Der bunteste Ort in Schmerikon

Seit rund einem halben Jahr strahlt das farbenfrohe Atelier am See an prominenter Lage eingangs Schmerikon. Wer malt in diesen Räumen und welche Art von Kunstwerken werden hier erstellt?

Im farbenfrohen Atelier von Anita Guggisberg darf nach Herzenslust gemalt, geschöpft und Neues ausprobiert werden. Das Kursangebot ist breit gefächert und so finden von kreativen 4-Jährigen bis zu den unternehmungslustigen Pensionierten alle etwas Passendes für sich.

Kursangebot

- Freies Malen für Kinder
- Eltern-Kind-Malen
- Malen auf Leinwand
- Maltherapie
- Papierschöpfen

Der Malraum kann auch für private Anlässe, Yoga-Kurse oder andere Angebote gemeinschaftlich genutzt werden.



Acrylbild auf Leinwand



Freies Malen für Kinder

Schenken Sie zu Weihnachten wertvolle, kreative Zeit im Atelier am See. Starten Sie Ihr Jahr mit einem neuen Hobby oder lassen Sie Ihr Kind ohne Erwartungen und Druck nach Herzenslust malen.

Mit diesem Talon erhalten Sie die erste gebuchte Kursstunde im Atelier am See gratis.

Talon bitte ausschneiden. Angebot gültig bis 31. Januar 2024.

Anita Guggisberg, Dipl. Maltherapeutin
Hauptstrasse 5, 8716 Schmerikon
www.atelier-am-see.ch, info@atelier-am-see.ch

„ESSEN AUF RÄDERN“

MAHLZEITENDIENST SCHMERIKON

Lieferung von fertigen Speisen nach Hause für Seniorinnen und Senioren. Jeweils von Montag bis Freitag.

VORSPEISE (SUPPE / SALAT)

HAUPTSPEISE (GROSS / KLEIN)

DESSERT (DI + FR)

Frisches und abwechslungsreiches Angebot zubereitet vom Restaurant HIGH-TECH in Schmerikon.

In Zusammenarbeit mit



INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

Gemeindekanzlei Schmerikon
Tel. 055 286 11 11
mahlzeitendienst@schmerikon.ch

Ordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 15. März 2024
um 19.30 Uhr im Hotel Seehof

Traktanden: - Geschäftsbericht
- Jahresrechnung 2023
- Budget 2024
Gutachten und Antrag
Allgemeine Umfrage

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Verwaltungsrat

Pro Senectute Zürichsee-Linth

Neues Kursprogramm 2024

Jetzt online unter:

<https://sg.prosenectute.ch/zue-li>

Auskunft: 055 285 92 40



VERMIETUNG

VON SKI, SNOWBOARDS, TOURENSKI UND SCHNEESCHUHE

✓ Saisonmiete

Ski, Skischuhe, Skistöcke

Im Set ab **CHF 109.–**

✓ Tagesmiete

✓ Wochenmiete



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



INTERSPORT
KUSTER

Rechnung zu stellen. Damit werden Instandstellungsarbeiten des Aabachwegs im Zusammenhang mit der **Reprofilierung der Aabachvorkländer** entschädigt, die der Strassenträger, d.h. die Ortsgemeinde und nicht das Perimeterunternehmen zu verantworten haben.

beschlossen, die **Kehrichtgebühren ab dem 1. Januar 2024** unverändert zu belassen. Handlungsbedarf indes wurde hinsichtlich der kostenlosen Grüngutannahme im Entsorgungspark identifiziert. Die Mengen dort betragen zwischenzeitlich rund 200 Tonnen, deren Entsorgungskosten von rund CHF 45'000 generieren und nicht mehr mit der Grundgebühr von CHF 80.00 je Haushalt gedeckt werden können. Mit der Landolt Transport AG soll im Verlauf von 2024 eine einvernehmliche Lösung verhandelt werden.

vom **Projekt Solarenergie und Denkmalpflege** der Kantonalen Denkmalpflege Kenntnis genommen. Der Kanton St. Gallen möchte die Bewilligungspraxis für Photovoltaik-Anlagen in geschützten Ortsbildern sowie auf und an Kulturobjekten verbessern, wie das Amt für Kultur mit Schreiben vom 27. September 2023 mitteilte. Das Projekt sieht vor, den Bewilligungsprozess zu optimieren. Mit einfachen und klaren denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen sollen PV-Gesuche schneller abgewickelt und eine Reduktion von Ablehnungen erreicht werden. Für sensible Objekte sollen Lösungen gezeigt werden, die den Denkmalschutz gewährleisten und dennoch eine gute Erschliessung des lokalen PV-Potenzials ermöglichen. Zur Beschleunigung der laufenden PV-Gesuche wird als vorübergehende Lösung eine externe Bearbeitung von PV-Gesuchen in Ortsbildschutzgebieten implementiert. Dieser Auftrag wurde an ein privates Architekturbüro vergeben.

Der Gemeinderat begrüsst die Bestrebungen, verweist jedoch auf den Umstand der erforderlichen lokalen Kenntnisse. Im Weiteren verweist er auf die Widersprüchlichkeit von amtlich publizierten geeigneten Dächern für Solarenergie ohne Rücksicht auf denkmalpflegerische Kriterien.

die Investitionsabrechnung der **Wasserversorgung zur Erneuerung der Versorgungsleitungen an der Mürtschenstrasse 2022/2023** genehmigt.

Die Projektierung und Bauleitung oblag der Frei + Krauer AG. Die Baumeisterarbeiten Tiefbau erfolgten durch die Oberholzer Bauleistungen AG, Schmerikon und die Sanitärarbeiten durch die Müller AG, Schmerikon.

Bruttogesamtaufwand	204'468.35
Beitrag aus dem kantonalen Feuerschutzfonds	-18'843.00
Beitrag aus dem kommunalen Feuerschutzfonds	-18'843.00
Aktivierung per 31.12.2023	166'782.35
Kredit Budget 2022	
an der Urne 10.04.2022	350'000.00
Kreditausschöpfung	
Bruttoaufwand 58.4%	350'000.00
Abschreibungsdauer 50 Jahre	
Abschreibung ab 01.01.2024	3'335.65

die **bestehenden Überschreitungen zum Budget** per 7. September 2023 genehmigt. Er unterschied hierbei unwesentliche Abweichungen, die im Betrag unter CHF 1'000 liegen oder auf interne Verrechnungen zurückzuführen sind; Abweichungen, die auf gebundene und dringliche Ausgaben zurückzuführen sind und Überschreitungen, die als Folge von erheblichen, nicht gebundenen Ausgaben entstanden sind. Der Umfang der erforderlichen Nachtragskredite beläuft sich auf CHF 275'500.00. Nach Gemeindeordnung Art. 32 in Verbindung mit dem Anhang kann der Gemeinderat abschliessend bis CHF 100'000 je Fall, höchstens jedoch CHF 600'000 bewilligen.

Im Weiteren hat er bis zum 28. September 2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst.

Er hat:

Thomas Kuster, Schmerikon auf Vorschlag der SVP Schmerikon als neuen Stimmenzähler ab sofort, für den Rest der Amtsdauer 2021/2024 gewählt.

Rolf Brennwald und **Thomas Nagai**, Schmerikon, als neue Stimmenzähler ab sofort, für den Rest der Amtsdauer 2021/2024 gewählt. Sie haben



Jetzt Steuern
sparen

Letzte Chance um im 2023 Steuern zu sparen

Jetzt in 6 Minuten eine neue
3. Säule Beziehung eröffnen.
QR-Code scannen und vorsorgen.

Ihre Raiffeisenbank am Ricken



Erfahren Sie mehr

sich selber auf einen Aufruf im Gemeindeblatt hin beworben.

von der Durchführung des **Feuerwehr-Maskenballs** am Freitag, 2. Februar 2024 Kenntnis genommen und die erforderlichen Bewilligungen, die Verkürzung der Schliessungszeit bis 05.00 Uhr sowie das Patent für den Anlass und damit verbunden die Abgabe von Speisen und Getränken unter Auflagen erteilt.

gestützt auf die Bestimmungen im Strassengesetz den gesteigerten Gemeindegebrauch für den **IRONMAN 70.3 SWITZERLAND am 2. Juni 2024** bewilligt. Der Streckenplan wurde gegenüber dem Jahr 2023 nicht verändert.

eine Auslegeordnung zu zahlreichen offenen Fragestellungen rund um den Betrieb und die Weiterentwicklung des **Hallen- und Seebades** gemacht und einzelne Eckpunkte für die weitere Entwicklung definiert.

die Geschäfte und Anträge für die 74. Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Soziale Dienste Linthgebiet** vom 25. Oktober 2023 erörtert.

die ITS Kanal Service AG, Boswil zum Nettopreis von CHF 31'568.75 inkl. MWSt. mit den **Kanal-sanierungsarbeiten** an der bestehenden Mischwasserleitung in der Oberseestrasse beauftragt.

beschlossen, die **Abwassergebühren** für das Jahr 2024 unverändert bei CHF 2.60 je m³ Frischwasserbezug zu belassen.

die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die a.o. **Delegiertenversammlung des Zweckverbands für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet**, vom 27. November 2023.

die Geoinfra Ingenieure AG, Rapperswil-Jona zum Preis von CHF 75'665.70 inkl. MWSt. mit den **Ingenieurarbeiten für die Kanalisation Bahnhofplatz 2024** beauftragt.

beschlossen, die Konsumgebühr für den **Wasserbezug** für das Jahr 2024 unverändert bei CHF 1.30 je m³ zu belassen. Die Grundgebühr je Zähler und Jahr beträgt für das Jahr 2024 ebenfalls unverändert CHF 50.–.

die Investitionsabrechnung für den **Ersatz des Sanitärcontainers der mobilen Wohneinheiten** auf Grundstück Obergasse 40 genehmigt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf CH 191'349.25. Der Kredit wurde durch den Gemeinderat aufgrund der Dringlichkeit infolge des Ukraine-Krieges im Verlauf von 2022 gesprochen.

die ZUBAG, Gommiswald, mit dem Austausch der **Eingangstüre des Gemeindehauses** zum offerierten Preis von CHF 13'066.60.– inkl. MWST beauftragt. ■

Gebührenfreie Entsorgung von Christbäumen

Christbäume können im Januar mit der Grünabfuhr oder der Kehrriechtabfuhr entsorgt werden. Die Entsorgung ist kostenlos.

Bereitstellung:

- am Abfuhrtag an den ordentlichen Sammelstellen
- sämtlicher Baumschmuck muss entfernt werden.

Daten:

Grünabfuhr: Mittwoch, 17. Januar 2024
Kehrriechtabfuhr: jeweils Montag und Donnerstag

Ausnahme:
am Montag, 1. Januar 2024 findet keine Kehrriechtabfuhr statt. ■



St. Galler Energiekonzept

«Ein dickes Fell wirkt wie eine natürliche Klimaanlage. Das funktioniert auch bei Ihrem Wohnhaus.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

Podiums- und Publikumsdiskussion:
Kunst – Inklusion – Chance

Mittwoch, 17.1.24, 19.30 Uhr,
Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona
Eine Veranstaltung mit der Kunstfabrik Wetzikon

KUNST(
ZEUG
)HAUS

kunstzeughaus.ch

Erteilte Baubewilligungen

Corinne Gähwiler, Lanzenmoosstrasse 28c, 8716 Schmerikon, für den Ersatz von drei Dachfenstern und zwei Fenstern am Wohnhaus, GS-Nr. 981, Lanzenmoosstrasse 28c

Politische Gemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, für die baulichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung der provisorischen Buswendeschleife, GS-Nr. 864, Hauptstrasse/Bahnhofplatz ■

Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter (50%)



Der Verein Chinderhus Rosengarten führt in Uznach, Schmerikon und Ernetschwil drei Kindertagesstätten (Kitas) für Kinder im Alter ab drei Monaten bis Ende Kindergarten. Seit über 30 Jahren gehen Dutzende von Kindern im Chinderhus ein und aus.

Ab Januar 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir eine **Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter** (50%, Mo-Fr ca. 10.00-14.00 Uhr) für den Standort Schmerikon. Die Kita liegt sehr zentral (Bahnhof und See).

In dieser Funktion sind Sie für folgende Aufgabenbereiche verantwortlich:

- Zubereitung der ausgewogenen Mahlzeiten gemäss Menüplan für ca. 20 Kinder und 9 Erwachsene
- Lagerung der Lebensmittel gemäss Vorschrift
- Einkauf von Food und Non-Food
- Erledigen von Reinigungsarbeiten

Sie haben Freude an hauswirtschaftlichen Aufgaben und arbeiten gerne im Team. Ebenso gehören Sinn für Sauberkeit und Ordnung sowie handwerkliches Geschick zu Ihren Merkmalen. Sie sind belastbar, zuverlässig und können speditiv arbeiten. Ein guter Geschmackssinn und Kreativität im Umgang mit Lebensmitteln runden Ihr Profil ab.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte elektronisch an die Betriebsleitung Mirjam Seliner, mirjam.seliner@chinderhus-rosengarten.ch. Ausführlichere Informationen über unsere Kita finden Sie unter www.chinderhus-rosengarten.ch. Gerne beantwortet Mirjam Seliner Ihre Fragen unter 079 414 09 77.

SILVESTERLÄUTEN SCHMERIKON

31.12.2023

START: 05:00

Alle weiteren Infos auf www.silvesterlaeuten.ch
oder per Telefon/WhatsApp auf 076 430 87 16



VERKEHRSVEREIN SCHMERIKON

Das Budeli Team ist wieder komplett



Im Budeli an der Sennhüttenstrasse wird beinahe jeden Mittwoch und Samstag gewerkt, gemalt und gebastelt. Das Budeli ist ein kostenloses Kreativ-Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit und ist stets professionell betreut. In der Werkstatt stehen allerlei Werkzeuge, Maschinen und ein grosser Vorrat an Holz, Farben und anderen Werkstoffen bereit.

Zurück an Bord ist der in Schmerikon aufgewachsene Manuel Rüegg, welcher sich nun zusammen mit Anke Terzioglu und Ivo Kuster die 80% Stellenprozente in der Jugendarbeit teilt.

Manuel wirkte bereits zu den Anfangszeiten des Budelis mit. Nach vier Jahren auf Kinderbaustellen in der Ostschweiz, zuletzt als Leiter der Kinderbaustelle Rorschach, wirkt er seit den Herbstferien nun wieder im Budeli. Sein riesiger Erfahrungsschatz mit Naturmaterialien und alter Handwerkskunst wird sicher viele Kinder inspirieren.

Während der Schulzeit steht das Budeli jeweils mittwochs für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. An den Samstagen stehen die Türen auch für Erwachsene offen. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 14.00–17.00 Uhr. Falls Vereine das Budeli für eine Aktivität nutzen möchten, machen wir das ebenfalls gerne möglich. Für weitere Informationen oder Kontaktdaten stehen die Webseiten budeli.ch oder jugendarbeit-schmerikon.ch zur Verfügung. ■



Du findest uns an der
SENNHÜTTENSTRASSE 18

KREATIVRAUM
BUDELI.CH



JEDEN MITTWOCH 14:00-17:00 UHR
(JEWELS NUR FÜR KIDS)

JEWELS 14:00 – 17:00 UHR
AN FOLGENDEN SAMSTAGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE:
13./20.JAN, 10./17./24.FEB
2./9./16./23./30.MÄRZ

ANKE, MANUEL & QUASI VOM TEAM DER JUGENDARBEIT HELFEN DIR
GERNE BEI DER UMSETZUNG DEINER IDEEN. WEITERE INFOS:
WWW.BUDELI.CH WWW.JUGENDARBEIT-SCHMERIKON.CH
0792653033 (QUASI)

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage www.muetterberatung-see-gaster.ch entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 (täglich zu den Bürozeiten)
E-Mail: mvblinth@hin.ch ■

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungsstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden.

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch ■



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten Weihnachten – Neujahr

Unsere Verwaltung bleibt von Montag, 25. Dezember 2023 bis Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen.

In dringenden Zivilstandsangelegenheiten (Todesfälle) erreichen Sie uns unter der Telefon Nr. 079 773 65 74.

Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



**Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch in das neue Jahr.**

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11

Telefax Gemeindeverwaltung 055 286 11 12

Félix Brunschwiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunschwiler@schmerikon.ch

Daniel Bamert | (Teilzeitangestellter 40%) |
Betriebsleiter Hallen- und Seebad |
daniel.bamert@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei |
055 286 11 17 | claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung Telefonzentrale, Webmasterin |
055 286 11 11 | anina.sutter@schmerikon.ch

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und
Gemeindekanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat,
Webmasterin, Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 08 | corinne.zett@schmerikon.ch

Fabienne Seliner | Leiterin AHV-Zweigstelle,
Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt,
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 | fabienne.seliner@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Mitarbeiterin Betriebsamt,
Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle
für Krankenversicherung, Verantwortliche
für Lernende | 055 286 11 19 | vanessa.nauer@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Katharina Wäspi | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Soziale Dienste, Verantwortliche für
Asyl- und Flüchtlingsbetreuung | 055 286 11 13 |
katharina.waespi@schmerikon.ch
(bis 31. Dezember 2023)

Anita von Aarburg | Mitarbeiterin Soziale Dienste | Asyl- und Flüchtlingsbetreuung | 055 286 11 13

Sukaina Hojaj | (Teilzeitangestellte 20%) | Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 | sukaina.hojaj@schmerikon.ch

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) | Mitarbeiterin Soziale Dienste (Schwerpunkt Kriegsflüchtlinge Ukraine) | 055 286 11 13 | tetyana.koch@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Liegenschaften, Brunnenmeister Wasserversorgung, Feuerwehrkommandant Feuerwehr Uznach-Schmerikon | 055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau, Verantwortlicher Bauverwaltung | 055 286 11 18 | marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 | gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) | Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 | patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung | 055 286 11 15 | thomas.jud@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) | Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 | rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Glarner | (Teilzeitangestellte 40%) | Mitarbeiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 | fiona.glarner@schmerikon.ch

Blerant Memeti | Mitarbeiter Finanzverwaltung | 055 286 11 15 | blerant.memeti@schmerikon.ch

Ivo Kuster | (Teilzeitangestellter 45%) | Jugendarbeiter | 079 265 30 33 | ivo.kuster@schmerikon.ch

Anke Terzioglu | (Teilzeitangestellte 25%) | Jugendarbeiterin | 075 429 35 50 | anke.terzioglu@schmerikon.ch

Manuel Rüegg | (Teilzeitangestellter 10%) | Jugendarbeiter Budeli | manuel.rueegg@schmerikon.ch

Bauverwaltung extern | ewp AG Altendorf | Brügglistrasse 9 | 8852 Altendorf | 055 451 27 70 | altendorf@ewp.ch

Zivilstandskreis Uznach

Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 | zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz Zürichseelinth

Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 | zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Davide Bracci | Kaufmann in Ausbildung | davide.bracci@schmerikon.ch

Atakan Yilmaz | Kaufmann in Ausbildung | atakan.yilmaz@schmerikon.ch

Fabienne Deiss | Kauffrau in Ausbildung | fabienne.deiss@schmerikon.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 | werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin | werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman | werkdienst@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 80%) | werkdienst@schmerikon.ch

Colin Bocchetti | Fachmann Betriebsunterhalt in Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

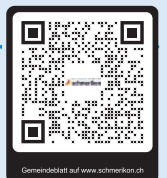
Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und Kurse sind im Internet unter der Adresse www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■

Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt



Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt erarbeitet, auf welchem die Bedingungen und Kosten für die Anzeigen ersichtlich sind. Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11, gemeindeblatt@schmerikon.ch ■

Sympathischer Superheld mit grossem Herz und cooler Roboterhand

Es ist der 14. November, kurz nach 9 Uhr in der Aula des Schulhaus Sand. «BIONICMAN!» rufen über 170 Kinder gleichzeitig und blicken erwartungsvoll herum. Nach dem zweiten Mal erscheint Michel Fornasier als Superheld Bionicman und verzaubert während der nachfolgenden halben Stunde auf seine sympathisch natürliche Art die zum Teil sehr aufgeregten Kindergartenkinder, neugierigen Schülerinnen, Schüler und interessierten Lehrpersonen.

Danach besucht er bis zum Mittag in Begleitung der Schulleiterin Anita Allenspach je zwei Klassen gleichzeitig, signiert Bionicman-Comic-Bücher, gibt den Kindern die Möglichkeit seine Roboterhand zu drücken und beantwortet geduldig die unterschiedlichsten Fragen.

Doch wie kam es dazu?

Michel Fornasier ist neben seiner Rolle als Bionicman auch Autor und hat mehrere Comic-Bücher geschrieben. Darum haben wir ihn als Gast für unsere Autorenlesung eingeladen. Alle Kurzgeschichten sind gewaltfrei und haben ihren Ursprung aus dem realen Leben. Als Mensch und Superheld mit bionischer Hand will er mit seinen Comics auf Herausforderungen wie z.B. Ausgren-



zung/Mobbing aufmerksam machen, Kinder (und Erwachsene) ermutigen und ihr Selbstvertrauen stärken. Seine Einstellung ist: «Jeder Mensch ist auf seine Weise ein Superheld und hat Superkräfte!» Es ist eine Einladung an die Kinder herauszufinden, welche ihre sind.

Wir im Kindergarten kennen schon eine von vielen. Es ist die Vorstellungskraft. Mit ihr haben wir Bionicman bereits vor seinem Auftritt unterstützt, als sein Zug Verspätung hatte. Es funktionierte, denn der Anschlusszug wartete und Bionicman kam rechtzeitig in Schmerikon an.

Ja, dieser Dienstagmorgen wird bei vielen Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank Michel. Dein Engagement auch als Bionicman ist ein wertvoller Beitrag für eine freundlichere Welt des Miteinanders!

Mehr Infos auf www.bionicman.ch ■

Andrea Birchler,
Kindergartenlehrperson Schulhaus Sand



Erzählnacht «Viva la Musica!»

Am Freitag, 10. November hat wieder einmal die Schweizer Erzählnacht stattgefunden. Das diesjährige Motto war «Viva la Musica». Wir Schüler von der 3. Sekundarstufe haben den Kindergartenlehrerinnen geholfen, die Erzählnacht durchzuführen. Die Kindergartenlehrerinnen haben verschiedene Posten geplant, welche wir geleitet haben. Die Kindergärtner durften mit uns tanzen, singen, basteln und ein Schüler hat ihnen eine Geschichte vorgelesen. Die übrigen Jugendlichen



haben die verschiedenen Gruppen zu den Posten begleitet. Zum Abschluss gab es noch etwas Feines zum Knabbern. Es war ein sehr gelungener Abend und uns Schülern aus der 3. Sek. hat es auch Spass gemacht. ■

3. Sek OS Süd, M.Bächtiger

Wir Kindergartenlehrpersonen bedanken uns herzlich für die grossartige Zusammenarbeit. Dank der 3. Sek und Mario Bächtiger konnten wir unseren Kindern ein vielseitiges, abwechslungsreiches und spannendes Programm bieten. Herzlichen Dank! ■

KGa Zentral, N.Picmous / S.Kuster



SCHULE SCHMERIKON

Die Schule Schmerikon sucht per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart (m/w/d) 100%

Detaillierte Informationen finden Sie unter schule-schmerikon.ch oder mit dem QR-Code.



Ihre Online-Bewerbung richten Sie bitte bis am 3. Januar 2024 an: schulverwaltung@schmerikon.ch



SCHULE SCHMERIKON

Ferienplan 2024

Winterferien	Sa. 27.01.2024	-	So. 04.02.2024
Frühlingsferien	Sa. 06.04.2024	-	So. 21.04.2024
Sommerferien	Sa. 06.07.2024	-	So. 11.08.2024
Herbstferien	Sa. 28.09.2024	-	So. 20.10.2024
Weihnachtsferien	Sa. 21.12.2024	-	So. 05.01.2025

Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind ferner schulfrei:

Fasnachtsmontag	Mo. 12.02.2024
Mittwoch vor Auffahrt	Mi. 08.05.2024
Freitag nach Auffahrt	Fr. 10.05.2024
SchiLf, Lehrerweiterbildung	Mi. 13.11.2024



Unterwegs mit dem Wildhüter Benedikt Jöhl

Die Sonne geht auf und es wird, wie schon die Tage davor, ein schöner und heisser Tag. Am 13. Juni 2023, morgens um 5.30 Uhr treffe ich Benedikt Jöhl, Wildhüter der Region Amden-Rapperswil, auf dem Bahnhofplatz Schmerikon. Als Gemeinderätin nutze ich diese seltene Gelegenheit und begleite den Wildhüter ein paar Stunden in Schmerikon.

Die Aufgaben des Wildhüters

Der Wildhüter ist Ansprechperson, Berater und Vermittler zwischen Menschen und Wildtieren. Er sorgt dafür, dass der Lebensraum der Wildtiere erhalten bleibt und deren Lebensqualität nicht eingeschränkt wird. Er schützt den Lebensraum der Wildtiere vor einer Gesellschaft, die durch Bautätigkeit und Freizeitverhalten immer mehr Platz in Anspruch nimmt. Folgende Aufgaben fallen in den Zuständigkeitsbereich des Wildhüters:

- Betreuung von Jagdrevieren und Nichtjagdrevieren
- Nachhaltigkeit der Jagd
- Beaufsichtigung und Betreuung von Jagd und Fischerei zur Kontrolle der Einhaltung des Gewässerschutzes
- Erfassung und Kontrolle der Wildbestände (Zusammensetzung von Wildtieren, jagdbaren Tieren wie auch anderen Tierarten im Zuständigkeitsgebiet)
- Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde

Der Wildhüter und sein Kamerad

Um Wildtiere anzutreffen fahren wir zu einem Waldstück an der Neuen Eschenbacherstrasse, nahe der Grenze zu Eschenbach. Ich bin ausgerüstet mit Feldstecher und Notizblock. Wir beginnen unsere Tour mit der Suche nach Tierspuren. Durch die anhaltende Trockenheit sind Laub und Boden aber so trocken, dass leider keine Wildtierspuren sichtbar sind.

Immer an Benedikts Seite ist Einstein, ein Deutscher Jagdterrier. Er ist ein gut ausgebildeter Diensthund und für Benedikt weit mehr als ein Arbeitshund. Er ist sein täglicher Begleiter und Kamerad und hilft ihm die Wildtiere, verletzte und tote Tiere, mit seinem guten Geruchssinn und Sehvermögen aufzuspüren, denn vier Augen sehen bekanntlich mehr als zwei. Benedikt erklärt

mir, dass der Hund unruhig wird, wenn er ein Tier in der Nähe bemerkt. Nachdem Einstein sich auch heute bemerkbar gemacht hat, entdecken wir auf einer Wiese nahe am Waldrand zwei weidende Rehe.

Die Jagd

Weiter geht es ins Bürgital, wo wir auf dem Parkplatz am Waldrand zwei Jäger antreffen. Sie haben einen geschossenen Rehbock im Auto und berichten von der Jagd. Wenn Wildtiere durch gutes Waidwerk sterben, ist das in den Augen vom Wildhüter vertretbar. Davon überzeugt sich Benedikt jeweils, wenn er auf Jäger trifft. Er kontrolliert das Alter des Rehbockes nach Färbung des Fells und Geweihs und die Einschussstelle und erklärt mir, dass Wildtiere genutzt werden dürfen. Natürlicheres als Wildfleisch gibt es nicht.

Benedikt bestimmt als Wildhüter, in Abstimmung mit dem kantonalen Amt, wie viele Wild-



Benedikt Jöhl mit seinem Hund Einstein

tiere die Jäger pro Jahr erlegen dürfen. Jeder Abschuss müsse protokolliert werden, erklärt er mir.

Schutz und Jagd gehören für Benedikt zusammen. Als Wildhüter hat er polizeiliche Befugnisse und bei einem festgestellten Vergehen wird eine Anzeige gemacht. Ihm ist es ein Anliegen, dass der Mensch, welcher den Lebensraum der Wildtiere als Naherholungsgebiet nutzt, den Rückzugsort dieser Tiere respektiert. Während die Jagd streng reguliert ist und die Jäger sich bewusst in der Natur bewegen, ist dieses Bewusstsein bei Sportlern, Bikern, Wanderern und Hündelern nicht immer vorhanden.

Wertvolle Informationen vom Wildhüter

In der Brut- und Setzzeit von Mai bis Ende Juli müssen Menschen mit Hunden den Kontakt zu Wildtieren meiden. Bei einer Hetzjagd zwischen Hund und Reh ist meistens das Reh das leidtragende Tier. Der Hund verfolgt das Reh nämlich bis zur Erschöpfung. Zum Tierwohl sollten Hunde deshalb während dieser Zeit an der Leine durch den Wald geführt werden oder zwingend in Aburfdistanz auf dem Weg bleiben.

Nicht nur Hunde bedeuten zusätzliche Gefahr, sondern auch Fahrzeuglenker. Wer einen Unfall mit Wildtieren hat, soll dies immer der Polizei melden, auch wenn das Tier flüchtet. Die Polizei weiss, wer aufgeboten werden muss, denn je nach Unfallort sind verschiedene Fachleute zuständig.

Benedikt ist es ein grosses Anliegen zu informieren, dass seit dem 1. Oktober 2021 im Kanton St. Gallen neue Bestimmungen für Zäune im Lebensraum wildlebender Tiere gelten. Die neuen Bestimmungen bringen allgemeine Regeln und Verbote für Zäune (Unterhalt, Sichtbarkeit, Stromführung, Durchgänge für Wildtiere am Waldrand) und Vorschriften für bestimmte Zauntypen

(Stacheldraht im Sömmerungsgebiet, flexible Weidenetze).

Um Vögel am Nisten auf Booten zu hindern, empfiehlt er Motor- oder Segelbootbesitzern einen Ball am Trittbrett zu befestigen, damit die Vögel nicht auf die Boote gelangen können. Dadurch werden sowohl die Vogelbrut im Frühling wie auch Boote vor Schäden geschützt.

Die Tiere am Linthkanal und am Aabach

Am Linthkanal angekommen treffen wir auf die Spuren vom Biber. Biber fällen Bäume um an Nahrung zu gelangen und Dämme und Burgen zu bauen. Sie und ihre Bauten sind grundsätzlich geschützt. Der Biber und sein Bau werden vom Wildhüter toleriert, solange er nicht die Uferböschungen unterhöhlt und den Linthschiff-Kanal mit gefälltten Bäumen gefährdet.

Am Aabach erklärt mir Benedikt, dass durch den Bau der Stein- und Holzstrukturen wechselseitig im Uferbereich Fischunterstände geschaffen wurden, welche den Fischen Schattenplätze gegen die hohe Wassertemperatur im Sommer bieten.

Wir beobachten am See eine Gänsesäger-Mutter mit neun Jungen. Ein Küken transportiert sie auf dem Rücken. Gänsesäger sind Höhlenbrüter. Im Durchschnitt haben sie 7–14 Küken.

Am Ende unserer Schmerikon-Tour angelangt hören und sehen wir im Schilf den Schilfrohrsänger. Er ist der Vogel des Jahres 2023 und auch mein Lieblingssänger.

Ich danke Benedikt für die interessanten und wertvollen Informationen und wünsche ihm weiterhin viel Freude im Beruf und alles Gute. ■

Jolanda Couchet, Gemeinderätin



St. Galler Energiekonzept

«Die Hausverwaltung hat schnell den Mehrwert von Ladestationen auf dem Wohnungsmarkt erkannt.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

Aus der Alterskommission

Jubilare in Feierlaune

Nach der erfolgreichen Erstorganisation im Jahr 2022 hat die Alterskommission wieder zur Feier gerufen. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner, die im laufenden Jahr ihren 80., 85., 90., 95. und höheren **Geburtstag** feiern, sowie alle Schmerkner Ehepaare mit **Hochzeitsjubiläen** von 50, 60 und 70 Jahren. Die **Jubilarinnen und Jubilare** sind der Einladung zahlreich gefolgt und haben sich im Restaurant Seehof am 17. Oktober 2023, ab 11.00 Uhr, zum Apéro getroffen.

Nach der Begrüssung durch die Präsidentin der Alterskommission Jolanda Couchet und einem Grusswort des Gemeindepräsidenten Félix Brunschwiler konnte, umrahmt von musikalischer Begleitung durch die Seebuebe, das Mittagessen eingenommen werden. Die angeregten Gespräche wurden danach nochmals unterbrochen für die Lösung eines Quiz zum Wohnort Schmerikon. Die Preisverleihung, das gemeinsame Singen des Schmerkner Liedes und die weiterhin stimmungsvolle Unterhaltung der Seebuebe rundeten den gelungenen Anlass ab.



Quizgewinner Willy Scherrer



Jubilare im Gespräch



Schmerkner Seebuebe

Sicherheit im Alter

Seniorinnen und Senioren sind unterschiedlichen Formen von Kriminalität wie Einbruch, Diebstahl, Betrug etc. ausgesetzt. In den Medien ist viel zu lesen von «Enkeltrick», «falscher Polizist», «Trickdiebe an der Haustüre». Die Alterskommission hat im Sinne ihres Leitbildauftrags zu diesem Thema einen Anlass organisiert. Urs Bücheler von der **Sicherheitsberatung** der Kantonspolizei St. Gallen hat an einem interessanten Vortrag im Saal des Restaurant Seehof wichtige Verhaltensregeln und Tipps zu diversen Themen vermittelt und damit

ein Gefühl der Sicherheit geschaffen. Nach der Beantwortung der Fragen aus dem Publikum wurde dieses mit einer Umhängetasche und einer Broschüre sowie diversen Merkblättern beschenkt. Der offerierte Kaffee und Kuchen und das gesellige Beisammensein rundeten den Anlass ab, wobei das Thema sehr interessierte. Der erste Vortrag am 20. März 2023 war in Rekordzeit ausgebucht und dank der Flexibilität des Referenten konnte am 5. April 2023 ein zweiter Vortrag organisiert werden, sodass die Alterskommission an beiden Nachmittagen rund 135 Personen begrüßen durfte.



Aufmerksame Zuhörerschaft

Weitere Aktivitäten

Die Alterskommission und namentlich ihr Mitglied Ursula Huber als Initiantin und Ansprechperson, nutzen die Räumlichkeiten der Bibliothek Schmerikon – im Sinne des Begegnungsortes für alle Bewohnerinnen und Bewohner – indem sich Seniorinnen und Senioren zum **Mandala malen** treffen können, wo die Freude an Farben und Formen gemeinsam erlebt werden kann. Auch die **Spiel-Nachmittage** finden Anklang und werden

genutzt, um in der Gemeinschaft Unterhaltung zu haben und Kontakte zu knüpfen.

Für ihre Agenda die nächsten Termine

Mandala malen

Montag, 8. Januar 2024 und Montag, 22. Januar 2024, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Spiel-Nachmittage

Montag, 15. Januar 2024 und Montag, 29. Januar 2024, jeweils von 15 bis 17 Uhr.



Mandalaecke

Was war sonst noch im 2023 – wohin des Weges im 2024

Die Alterskommission hat im **2023** – nebst Überlegungen zu einem neuen Namen, der allen Anspruchsgruppen gerecht wird – eine Standortbestimmung vorgenommen und hinsichtlich strategischer Ausrichtung Gedanken gemacht, da doch einige Massnahmen aus dem Leitbild umgesetzt worden sind.

Um Inputs zu bekommen, hat sie den Gemeindepäsidenten von Reichenburg, Armin Kistler, an einer Sitzung eingeladen, wo er das interessante, partizipative Projekt «richäburg.füränand» vorgestellt hat. Die anschliessenden Grundsatzdiskussionen in der Kommission zeigten, dass Handlungsbedarf besteht, vor allem auch durch die demographische Entwicklung.

Erfreulich ist, dass die Region Zürichsee Linth sich mit einer **Fachgruppe Alter** den künftigen Herausforderungen im Altersbereich koordiniert annimmt und, wo möglich, sinnvolle und gemeinsame Lösungen anstrebt, vornehmlich bei der

integrierten Versorgung. Die **Alterskommission** kann daher ihren **Handlungsspielraum** ausrichten auf Themen wie:

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Niederschwellige Begegnungsangebote fördern
- Stärkung des sozialen Umfeldes
- Zubringende Dienstleistungen – neue Formen der Hilfestellungen
- Einsteigen für Barrierefreiheit und Niederschwelligkeit im öffentlichen Raum
- Förderung digitaler Lösungen zur Vernetzung und für Sicherheit zu Hause
- Partizipation
- etc.

Das Jahr **2024** steht daher unter anderem auch im Zeichen der Überarbeitung des Leitbildes mit der Zielsetzung, Strukturen und Massnahmen zu definieren. Mit diesen soll den Menschen im Alter die Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht sein und ihre Selbstbestimmung im Leben bewahrt werden, um gesund und bei guter Lebensqualität älter werden zu können.

Das Thema **Sicherheit** bleibt im Fokus. Am **4. April 2024** wird zu einem weiteren Vortrag eingeladen, der sich inhaltlich der «Cyberkriminalität – verhaltensorientierte Prävention» widmet. Urs Bücheler von der Kantonspolizei konnte wiederum als Referent eingeladen werden. Die Seniorinnen und Senioren erhalten zu gegebener Zeit eine Einladung.

Der **Jubilarenanlass** soll auch im 2024 stattfinden, wobei die Alterskommission neue Ideen prüft, sei es zum Rahmenprogramm oder grundsätzlich bezüglich der Form.

Zuhanden des Gemeinderates konnte die Alterskommission zudem zahlreiche **Hinweise zur Verbesserung** von Fussgängerbereichen, Neuplatzierung von Sitzbänken etc. einbringen, deren Behandlung/Umsetzung nun den entsprechenden Abteilungen der Gemeindeverwaltung obliegt.

Die Alterskommission blickt auf ein reich befruchtetes 2023 zurück und ihr wird auch im Jahr 2024 die Arbeit nicht ausgehen.

Ich darf als Aktuar in dieser Kommission dabei sein und die Mitglieder Ernst Bosshard, Jolanda



Gestaltungsprinzipien Alterspolitik

Couchet (Präsidentin), Ursula Huber, Paul Jucker, Brigitta Pfiffner und Gabriela Rüegg unterstützen. Die Diskussionen, Ideen, das tatkräftige Mitwirken in der Organisation der Anlässe u.v.m. zeigen ein eindrucksvolles und wertvolles Engagement

aller, wofür ich den Kommissionsmitgliedern einen herzlichen Dank ausspreche. ■

Alterskommission Schmerikon
Claudio De Cambio, Aktuar

BLIIB FIT!
mach mit!

**Ein Bewegungsprogramm für Zuhause,
speziell für Seniorinnen und Senioren.**

Bild: GRIPS

Ausstrahlung
Dienstag und Freitag, 10:00 Uhr auf TVO

Ein Gemeinschaftsprojekt von:
Kanton St.Gallen
Amt für Gesundheitsvorsorge

Mit Unterstützung von:
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Jetzt neue Folgen!

Informationen für Englischliebhaber

Do you speak English? – **Einmal pro Monat** können Sie ihr Englisch pflegen und mit anderen Englischliebhabern ins Gespräch kommen.

Jeweils **mittwochs von 19 – 20 Uhr** sind Sie herzlich in die Bibliothek eingeladen. Die genauen Daten finden Sie auf der Homepage (www.bibliothek-schmerikon.ch) oder dem Aushang in der Bibliothek.

Start ist am **Mittwoch, 18. Januar 2024**.



**Englisch - Konversation
mittwochs, 1 x pro Monat
19 - 20 Uhr**

Informationen für Jüngere



Am **Samstag, 20. Januar 2024** heisst es wieder:

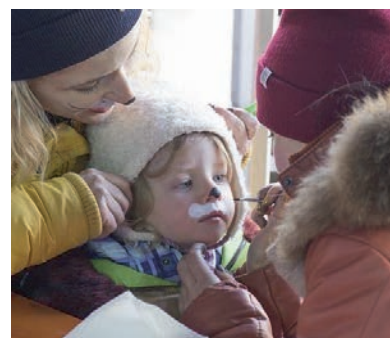
«**Geschichten – hikayeler – histórias**». Zum dritten Mal begrüßen wir herzlich zu deutschen, türkischen und portugiesischen Geschichten.

**Geschichten – hikayeler – histórias
20. Januar 2024
10 Uhr (Türkçe) / 10.30 Uhr (Deutsch) / 11 Uhr (Português)**

Informationen für Fasnachtsbegeisterte

Juhui – die Fasnacht steht schon bald wieder vor der Tür!

Am Nachmittag des Schmerkner Dämmerungsumzugs können sich Kinder in der Bibliothek schminken lassen und sind dann bereit für das fasnächtliche Treiben. Wer davon profitieren möchte, kann sich **ab dem 24. Januar 2024** in der Bibliothek in die **Anmeldeliste** eintragen. Die Platzzahl ist beschränkt.



**Fasnachtsschminken
10. Februar 2024**



**Anmeldung ab
24. Januar 2024**

Informationen für alle



Dank der grosszügigen Unterstützung aller, die im vergangenen Frühjahr bei der Migros – Aktion SUPPORT CULTURE mitgemacht haben, können ab dem kommenden Jahr **neue Comics** ausgeliehen werden.

**Weihnachtsferien vom
24. Dezember 2023 bis 4. Januar 2024**



Während den Ferien,
vom **24. Dezember 2023
bis 4. Januar 2024**,
bleibt die Bibliothek geschlossen.

Am Samstag, **23. Dezember 2023**, von **9.30 bis 11.30 Uhr** und ab dem **5. Januar 2024** sind wir gerne während den Öffnungszeiten für Sie da.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Festtage und freut sich auf Ihren Besuch im Jahr 2024.

Bibliothek live...

**Donnerstag, 18. Januar, 16.00 Uhr
GeschichteChischte**



Für Kinder von 3 bis 6 Jahren erzählt Claudia Steiner eine lustige, spannende oder fantastische Geschichte. Eintritt frei, herzlich willkommen!

Mittwoch, 28. Februar, 09.00 Uhr

Bi-Ba-Buchstart
Reime, Verse und Fingerspiele
für Kinder von 6 Monaten
bis 3 Jahren
(mit Begleitperson)



Zusammen mit der Leseanimatorin SIKJM Heidi Brunner entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten.

Eintritt frei, herzlich willkommen!

**Winterferien vom
28. Januar bis 4. Februar 2024**



Während den **Winterferien**,
vom **28. Januar bis
4. Februar 2024**, ist die Bibliothek
für Sie wie folgt geöffnet:

Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.bibliothek-uznach.ch

WEIHNACHTSWUNSCH



BOLLIGERstoren

Rappi-Jona
055 210 38 01



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/rapperswil
Tel. +41 43 210 92 20

**Vernetzt
& Engagiert**

Valerie Walz
Ihre lokale Immobilienberaterin
im Gebiet See-Gaster



**EINLADUNG ZUM
NEUJAHRSAPE'RO
SVP KREISPARTEI
SEE-GASTER**

**DO, 11. JANUAR
2024
19.30 UHR**

**RESTAURANT SEEHOF SCHMERIKON
(BAHNHOFSTRASSE 1)**

**ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG
FREIER EINTRITT**

ORIENTIERUNG ÜBER SESSIONEN IM
NATIONAL- & KANTONS-RAT, SOWIE
INFO ÜBER DEN WAHLKAMPF 2024

WWW.SVP-SEE-GASTER.CH

SVP
SCHWEIZER
QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes



Anlässe der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung

Advents- und Weihnachtsweg auf dem Kirchenplatz

Im Gemeindeteil Gommiswald-Ernetschwil-Rieden gibt es die Tradition des Advents- und Weihnachtsweges schon länger. In diesem Jahr gestalten wir einen gleichen Weg auf dem Vorplatz der Kirche. Kinder einer Religionsklasse von Margrit Arnold gestalten die Bilderstationen zu einer Weihnachtsgeschichte, die in der Zeit zwischen Mitte Dezember und Anfang Januar angeschaut

und per QR-Code mit dem Handy gehört werden kann. In der Kirche liegen auch Begleithefte, zum Vorlesen der Geschichte, auf. Ebenfalls sind dort die Situationspläne erhältlich, wo die Wege in Ernetschwil, in Gommiswald, und in Rieden zu finden sind. Die Geschichte ist überall die gleiche, aber die Bilder sind je separat gestaltet. Für das Begehen empfiehlt es sich, eine Taschenlampe mitzunehmen. So können die Bilder auf den Tafeln beleuchtet und besser gesehen werden.

Sonntag, 24. Dezember 2023 / Heiligabend

Offene Kirche zwischen 16 und 16.45 Uhr

Die Kirche steht tagsüber allen offen. Die Weihnachtsgeschichte vom Adventsweg auf dem Kirchenplatz kann den ganzen Tag individuell an Bilderstationen gemeinsam angeschaut und ge-



lesen oder gehört werden. In der offenen Kirche kann die Krippe und der Christbaum angeschaut werden. In der Zeit zwischen 16 und 16.45 Uhr gibt es in der Kirche stimmungsvolle Live-Musik und das Friedenslicht kann mit nach Hause genommen werden.

Gottesdienst 17 bis 18 Uhr

«Geboren für alle Menschen»

In dieser Feier für alle Generationen mit viel Musik und Liedern, begleitet von einem Instrumentalensemble, erzählen wir eine Weihnachtsgeschichte mit Bildern geschrieben von Sr. Marianne Bernhard. Am Ende kann das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden.

Weihnachtsbüchertisch im Kirchgemeindehaus Uznach

Nachdem dies im letzten Jahr vermisst wurde, stelle ich gerne wieder einen Büchertisch mit einer Auswahl an Weihnachtsbüchern für jung und alt, Andachtskalendern und Losungsbüchlein fürs

2024 zusammen. Ich freue mich über alle, die vorbeikommen und stöbern. ■

Kathrin Kägi, Diakonin

Aus der Pfarrwahlkommission

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass die vakante Pfarrstelle ab dem 1. April 2024 wieder besetzt werden kann. An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. März 2024 wird die Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern Pfarrer Ruedi Hofer als Pfarrperson mit einem Pensum von 40% mit Schwerpunkt Erwachsene 55+ sowie dem Pfarrkreis Gommiswald zur Wahl vorschlagen.

Ein Vorstellungsgottesdienst wird am 25. Februar 2024 in der Kirche Uznach stattfinden.



Die Kirchenvorsteherschaft ist froh, dass mit Pfarrer Ruedi Hofer eine bestens ausgewiesene und ins Team passende Persönlichkeit gefunden wurde. ■

Die Kirchenvorsteherschaft

Chinderhüeti – wir suchen

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Erzählen, spielen oder hören Sie gerne zu? Um unsere Chinderhüeti an manchen Sonntagen während dem Gottesdienst anzubieten, suchen wir weitere Freiwillige. Jeweils zwei Personen kümmern sich um eine kleine Gruppe von Kindern bis Anfang Primarschulalter. Die Daten und die Anzahl Einsätze sind frei – mit gegenseitiger Absprache – wählbar. Die Einsatzdauer beträgt etwa 1½ Stunden.

Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie Fragen dazu?

Gerne geben Pfarrer Matthias Schneebeli und Diakonin Kathrin Kägi Auskunft. ■

Impulstag für angehende Ehepaare

Ein ökumenisches Angebot für Paare, die 2024 kirchlich heiraten wollen.

Sonntag, 14. Januar 2024, 9 Uhr, Gommiswald
Informationen und Anmeldung unter www.eheseminarlinth.ch

Weitere Infos bei Pfarrer Martin Jud oder Seelsorger Jürg Wüst, Gommiswald ■

Rechtzeitig auswechselln.



**Heruntergebrannte Kerzen
können ein Feuer entfachen.
Nie unbeaufsichtigt brennen
lassen.**



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Nachtspitex ab Januar 2024 unterwegs

Im neuen Jahr rund um die Uhr im Einsatz

Die Spitexorganisationen RaJoVita und Linth starten ab Januar 2024 mit der Nachtversorgung ihrer Klientinnen und Klienten. Das erste Personal ist rekrutiert, die Einarbeitung aufgegleist. Jetzt kann es losgehen.

Im August 2023 haben alle zehn Gemeinden der Region Zürichsee-Linth ihrem Wunsch nach einer Nachtspitex Ausdruck gegeben und diese Dienstleistung bei den beiden Organisationen bestellt. Nun sind die gemeinsamen Vorbereitungen soweit fortgeschritten, dass das Projekt wie geplant Anfang 2024 starten kann.

Wollen Klientinnen und Klienten nach 22 Uhr ins Bett gehen? Möchten ihre Angehörigen zwischendurch einmal durchschlafen und die nächtlichen Kontrollgänge delegieren? Sollte ein Verband gewechselt oder Medikamente verabreicht werden? Oder geht es einfach darum, dass einem jemand beim Aufstehen hilft, wenn man gestürzt ist? Das und noch vieles mehr können die top qualifizierten Mitarbeitenden der Nachtspitex in Zukunft übernehmen. Die Kosten für die Pflegeleistungen der Nachtspitex werden zu den gleichen Tarifen wie am Tag von den Krankenkassen mitfinanziert und durch die finanzielle Unterstützung

des Pilotprojekts durch die Gemeinden gedeckt. Interessierte Klientinnen und Klienten können sich bereits heute bei ihrer Spitex anmelden.

Im Moment helfen auch Mitarbeitende aus dem Tagedsteam in der Nacht mit. Damit in Zukunft das Nachtteam autonom funktionieren kann, wird noch weiteres Personal gesucht. Es ist möglich, auch nur einzelne Nächte zu übernehmen.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Christine Schnyder, Geschäftsleiterin Spitex Linth, 055 280 25 25

Edwin Nawratil, Leiter ambulante Dienste Stiftung RaJoVita, 055 222 01 20 ■

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden der Region Zürichsee-Linth. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer physischen bzw. psychischen Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Spitex RaJoVita

Die Spitex RaJoVita ist ein Bereich der Stiftung RaJoVita, mit einer Leistungsvereinbarung der Stadt Rapperswil-Jona. Das Dienstleistungsangebot umfasst neben den Spitexleistungen auch hauswirtschaftliche Leistungen und eine Tagespflege, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Stiftung RaJoVita deckt mit den Pflegezentren Bühl, Meienberg und der Pflegewohnung im Porthof auch die Bedürfnisse der zu Pflegenden im stationären Bereich ab. Über 300 Mitarbeitende sind täglich für die Klientinnen und Klienten wie auch Bewohnenden im Einsatz.





Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Festtage
und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.
Ihr Team in Uznach. sgkb.ch/uznach

Meine erste Bank.  **St. Galler
Kantonalbank**

Öffnungszeiten

über Weihnachten und Neujahr

Das Hallenbad Schmerikon hat über Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

- 24.-26. Dezember 2023** 09.00 – 18.00 Uhr
- 27.-29. Dezember 2023** 11.00 – 21.00 Uhr
- 30. Dezember 2023 bis und mit 2. Januar 2024**
09.00 – 18.00 Uhr



Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Hartmut Rottmann-Noelle, Schlattgasse 76
am 5. Januar 2024

Daisy Schädeli-Vuille, Allmeindstrasse 5b
am 7. Februar 2024

Lydia Kuster-Schwitzer, Schlattgasse 61
am 18. Februar 2024

Robert Kriech, Sonnenbühlweg 12
am 19. Februar 2024

85 Jahre

Hedwig Wenk-Rüegg, Mooseggstrasse 5
am 2. Februar 2024

Dr. Franz Koger-König, Kürzestrasse 4
am 21. Februar 2024

102 Jahre

Gertrud Büsser-Odermatt, Oberseestrasse 14
am 16. Februar 2024

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes darf nachfolgendes Ehepaar seine goldene Hochzeit feiern.

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes darf nachfolgendes Ehepaar seine diamantene Hochzeit feiern.

Hochzeit 50 Jahre

Dieziger Kurt und Mechtild, St. Gallerstrasse 30
am 1. Februar 2024

Hochzeit 60 Jahre

Salerno Baldassare und Rita, Mürtschenstrasse 18
am 1. Februar 2024



St. Galler Energiekonzept

«Die Hausverwaltung hat schnell den Mehrwert von Ladestationen auf dem Wohnungsmarkt erkannt.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

Veranstaltungen Januar und Februar 2024



Januar

Trauerkreis – Katholische und Evangelische Kirche Eschenbach und Uznach – Mittwoch, 10. Januar 2024

Jass- und Spieltreff – Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 10. Januar 2024

Neujahrsapéro der SVP Kreispartei See-Gaster – SVP Kreispartei See-Gaster – Donnerstag, 11. Januar 2024

Informationsanlass zur Richtplanung – Politische Gemeinde Schmerikon – Montag, 15. Januar 2024

Fasnachtsbasteln für den Dämmerungsumzug – Frauengemeinschaft Schmerikon – Dienstag, 16. Januar 2024

3. Info-Anlass – OK Hafefäscht – Mittwoch, 17. Januar 2024

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon – Donnerstag, 18. Januar 2024

GschichteChischte – Bibliothek Uznach – Donnerstag, 18. Januar 2024

Fondue Chinoise & Casino-Plausch – Frauengemeinschaft Schmerikon – Freitag, 19. Januar 2024

Februar

Zeitgenössisches Pilates, 4 Lektionen – Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 7. Februar bis Mittwoch, 28. Februar 2024

Trauerkreis – Katholische und Evangelische Kirche Eschenbach und Uznach – Mittwoch, 7. Februar 2024

SENIORENFASNACHT – OK FASNACHT SCHMERIKON – Donnerstag, 8. Februar 2024

DÄMMERIGSUMZUG 2024 – OK FASNACHT SCHMERIKON – Samstag, 10. Februar 2024

Kinderfasnacht – OK FASNACHT SCHMERIKON – Montag, 12. Februar 2024

Jass- und Spieltreff – Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 14. Februar 2024

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon – Donnerstag, 15. Februar 2024

Art-Clay Silberschmuck zum Selbermachen – Frauengemeinschaft Schmerikon – Donnerstag, 22. Februar 2024

Generationencafé – ein gemütlicher Kaffee-Treff für alle – Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 28. Februar 2024

Bi-Ba-Buchstart – Bibliothek Uznach – Mittwoch, 28. Februar 2024

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich zuerst mit dem Benutzerkonto an damit die Anlässe direkt ihrem Verein zugeordnet werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.

FASNACHT

2024

SCHMERIKON

SCHÜBELDUNSCHTIG

8.FEBRUAR – 14.00 UHR

SENIORENFASNACHT IM SEEHOF

DÄMMERIGSUMZUG

10.FEBRUAR – 17.37 UHR

BAR DAMENTURNVEREIN

GUGGERZELT MIT KONZERTEN & DJ

MUSIK "DUO TWERALPSPITZ" IM SEEHOF

FASNACHTSMÄNTIG

12.FEBRUAR – 14.00 UHR

KINDERFASNACHT IM SEEHOF

WWW.FASNACHT8716.CH

